

## **Phobien online bewältigen im Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung**

### **Jenaer Gewinnerteam beim Wettbewerb für Studierende „Was macht gesund?“ erstellt Online-Plattform für junge Menschen mit Angststörungen.**

Berlin/Jena, 08.12.2011. Die einfache Spielweise von Browsergames, die leichte Kontaktaufnahme in sozialen Netzwerken und kompetente Onlineberatung durch Sozialpädagogen – das alles vereint das Projekt „Facing Faithless“ von Studierenden an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ein interdisziplinäres Team arbeitet gemeinsam an der E-Health-Plattform. Zielgruppe des Spiels sind Jugendliche und junge Erwachsene, die unter Sozialphobie leiden und bisher keine Therapiemöglichkeiten wahrnehmen. Betroffenen, die unter Angstzuständen beim Zusammentreffen mit anderen Menschen leiden, kann das Spiel eine erste Anlaufstelle sein.

### **Spielerisch heilen mit einem Avatar**

Die ratsuchenden Nutzer schlüpfen in die Rolle eines Online-Charakters, den es im Laufe des Spiels weiterzuentwickeln gilt. Gemeinsam mit dem Avatar müssen die Spielerinnen und Spieler Aufträge bearbeiten und dabei Alltagsprobleme lösen. Sie werden von erfahrenen Community-Mitgliedern unterstützt. Bei Bedarf stehen reale Sozialpädagogen als Online-Streetworker mit Rat und Tat zur Seite. Als stabilen Schutz- und Freiraum, gekoppelt mit seriösen Beratungsmöglichkeiten möchten die Jenaer Studierenden ihr Projekt etablieren. Das Besondere an der Plattform: Nicht der Nutzer selbst, sondern sein Avatar wird beraten. Damit sollen mögliche Berührungängste abgebaut werden.

Seit Mitte 2011 arbeiten die Studierenden bereits an der Umsetzung des Projektes und führten mehrere begleitende Seminare für Kommilitonen und Multiplikatoren durch. Ende September präsentierte das Team die Idee erstmals öffentlich bei der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (dgssa) in Jena. Noch in diesem Jahr soll eine Testversion des Spiels fertig sein. Eine erste Online-Version ist Mitte des nächsten Jahres geplant.

„Facing Faithless“ ist Gewinner beim Wettbewerb für Studierende „Was macht gesund?“ im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit und wurde mit 10.000 Euro für die Umsetzung prämiert. Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog sowie zahlreichen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur ausgerichtet.

Ansprechpartner zum Projekt: Dr. Jörg Fischer, Institut für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Tel.: (03641) 945393, E-Mail: [fischer.joerg@uni-jena.de](mailto:fischer.joerg@uni-jena.de)

## Pressemitteilung

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie den Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie unter [www.was-macht-gesund.de](http://www.was-macht-gesund.de), zum Projekt „Facing Faithless“ auf [www.facingfaithless.info](http://www.facingfaithless.info). Aktuelle Informationen zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung gibt es unter [www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de](http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de).

### Pressekontakt:

Wettbewerbsbüro – Wettbewerb für Studierende  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)  
c/o wbpr / Schumannstraße 5 / 10117 Berlin  
Tel.: (030) 288 761 0 / Fax: (030) 288 761 11  
E-Mail: [info@was-macht-gesund.de](mailto:info@was-macht-gesund.de)